

<b>Vorlage</b>		
Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur Beteiligte Dienststelle/n: Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa Fachbereich Klima und Umwelt Vertrags-, Vergabe- und Fördermittelmanagement		Vorlage-Nr: FB 61/0074/WP18 Status: öffentlich AZ: Datum: 04.03.2021 Verfasser: Dez. III / FB 61/100
<b>Soziale Stadt Aachen-Nord: Aktueller Stand und Änderungsantrag zur 9. Förderstufe / Jülicher Straße</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
24.03.2021	Hauptausschuss	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss der Stadt Aachen nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Projekt:

- Umgestaltung Europaplatz

weitergehend zu bearbeiten und den erforderlichen Änderungsantrag Jülicher Straße zur 9. Förderstufe des Programms Soziale Stadt bei der Bezirksregierung zu stellen.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

### PSP-Element 5-090101-000-00400-050-1 Umsetz. Integr. Handlungskon. AC-Nord

Investive Auswirkungen	Ansatz 2021*	Fortgeschriebenener Ansatz 2021*	Ansatz 2022 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2022 ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamtbedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0		
Auszahlungen	617.700	617.700	0	0		
Ergebnis	617.700	617.700	0	0		
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

\*aus Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2020

### PSP-Element 4-090101-001-6 Aachen-Nord

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ansatz 2022 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2022 ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	96.000	96.000	0	0		
Personal-/ Sachaufwand	358.631,59**	358.631,59**	0	0		
Abschreibungen	0	0	0	0		
Ergebnis	262.631,59	262.631,59	0	0		
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

\*\*Haushaltsansatz 2021 i.H.v. 120.000 € zzgl. Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2020 i.H.v. 238.631,59 €

### PSP-Element 5-120102-000-07900-300-1 Europaplatz (AC-Nord)

Investive Auswirkungen	Ansatz 2021*	Fortgeschriebener Ansatz 2021*	Ansatz 2022 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2022 ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamtbedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0		
Auszahlungen	760.500	760.500	0	0		
Ergebnis	760.500	760.500	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

**PSP-Element 4-120-102-064-9 Europaplatz (AC-Nord)**

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 2021*	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021*	Ansatz 2022 ff.	Fortgeschrieb- ener Ansatz 2022 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0		
Personal-/ Sachaufwand	47.000	47.000	0	0		
Abschreibungen	168.500	168.500	0	0		
Ergebnis	215.500	215.500	0	0		
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben/			

\*aus Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2020

**PSP-Element 5-120102-000-10200-300-1 Tal-, Eintracht-, Scheibenstraße (AC-Nord)**

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 2021*	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021*	Ansatz 2022 ff.	Fortgeschrie- bener Ansatz 2022 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	912.800	912.800		
Auszahlungen	214.093,53	214.093,53	1.141.000	1.141.000		
Ergebnis	214.093,53	214.093,53	228.200	228.200		
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

\*aus Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2020

**PSP-Element 4-120102-081-7 Tal-, Eintracht-, Scheibenstraße (AC-Nord)**

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 2021	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	Ansatz 2022 ff.	Fortgeschrie- bener Ansatz 2022 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0		
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0		
Abschreibungen	0	0	309.000	309.000		
Ergebnis	0	0	309.000	309.000		
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

**PSP-Element 5-130101-000-02800-300-1 Grün- und Spielflächen Kirschbäumchen**

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 2021*	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021*	Ansatz 2022 ff.	Fortgeschrie- bener Ansatz 2022 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0		
Auszahlungen	581.800	581.800**	0	0		
Ergebnis	581.800	581.800	0	0		
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

\*aus Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2020

\*\*davon 203.680 € als 78310000, 64.360 € als 78350000, 313.760 € als 78530000

**PSP-Element 4-130101-012-1 Grün- und Spielflächen Kirschbäumchen**

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 2021*	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021*	Ansatz 2022 ff.	Fortgeschrie- bener Ansatz 2022 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	465.440	465.440	0	0		
Personal-/ Sachaufwand	64.360	64.360	0	0		
Abschreibungen	0	0	0	0		
Ergebnis	401.080	401.080	0	0		
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

**PSP-Element 5-120103-000-10300-300-1 Premiumweg zur Wurm (AC-Nord)**

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 2021*	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021*	Ansatz 2022 ff.	Fortgeschrie- bener Ansatz 2022 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	300.000	300.000		
Auszahlungen	60.000	60.000	375.000	375.000		
Ergebnis	60.000	60.000	75.000	75.000		
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

\*aus Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2020



**PSP-Element 4-120102-082-5 Premiumweg zur Wurm (AC-Nord)**

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ansatz 2022 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2022 ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	0	0	8.000	8.000		
Personal-/ Sachaufwand	0	0	10.000	10.000		
Abschreibungen	0	0	160.000	160.000		
Ergebnis	0	0	162.000	162.000		
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

**PSP-Element 4-150201-907-7 Aachen-Nord Quartiersmanagement**

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2020*	Ansatz 2021 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2021 ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	128.000	128.000	128.000	0		
Personal-/ Sachaufwand	160.000	345.013,89	160.000	0		
Abschreibungen	0	0	0	0		
Ergebnis	32.000	32.000	32.000	0		
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

\*inkl. Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2019 i.H.v. 185.013,89 € Personal-/ Sachaufwand, jährlich werden 24.000 € der Ermächtigungsübertragung benötigt um den Haushaltsansatz 2020 ff. aufzustocken

**PSP-Element 4-150201-954-2 Ergänzende Analyse Revitalisierung Aachen-Nord**

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2020*	Ansatz 2021 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2021 ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	0	40.000	0	0		
Personal-/ Sachaufwand	0	50.000	0	0		
Abschreibungen	0	0	0	0		
Ergebnis	0	10.000	0	0		
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

\*Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2019 i.H.v. 50.000 €

## Erläuterungen:

### 1. Stand des Projekts Aachen-Nord 2015 – 2021

Der Fortschrittsbericht 2017 stellt die Grundlage für die Beantragung von Städtebaufördermitteln aus dem Programm Soziale Stadt für die 8. sowie 9. und letzte Förderstufe dar. Die Projektinhalte wurden den Mitgliedern des Hauptausschusses in der Vorlage für die Sitzung vom 05.12.2018 ausführlich vorgestellt.

#### 1.1 8. Förderstufe

Mit Schreiben vom 19.11.2018 wurden die Fördermittel für die 8. Förderstufe mit folgenden Projekten bewilligt:

- C 2 - Ergänzende Analyse\_Revitalisierung Flächen Aachen – Nord (0,05 Mio. € förderfähige Gesamtkosten)
- E 1b - Premiumfußweg an die Wurm (0,3 Mio. € förderfähige Gesamtkosten)
- G 1b - Schulhof Aretzstraße (0,15 Mio. € förderfähige Gesamtkosten).

#### Zu C 2 - Ergänzende Analyse Revitalisierung Flächen Aachen

Die diesem Projekt vorangegangene Standort- und Marktanalyse der Gewerbeflächen Aachen-Nord hat bereits Potenziale aufgezeigt und in den Köpfen der Menschen Visionen hinterlassen, wie sich der Stadtteil Aachen-Nord in Zukunft weiter entwickeln kann. Das alte Industrieviertel ist bereits seit einiger Zeit Hotspot für zahlreiche spannende Entwicklungen. Die digitalCHURCH ist hier entstanden und in ihr eine Vielzahl an Aachener Startups. Aktuell wird die Jahrhunderthalle durch Kadans Science Partner zu einem neuen Standort für Unternehmen und Forschungseinrichtungen entwickelt. Zukünftig bietet auch das Gelände der ehemaligen Diskothek Starfish als Veranstaltungszentrum neue Möglichkeiten der Nutzung. Um das volle Potenzial, welches diese Entwicklungen mit sich bringen, für Aachen-Nord als Standort ausschöpfen zu können wurde im Jahr 2020 ein Nutzungs- und Vermarktungskonzept in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen CIMA Beratung + Management GmbH erstellt. Im Sinne einer nachhaltigen Neuordnung Aachen-Nords wurden bei der Konzeptionierung die zukunftsweisenden und regionalen Erkenntnisse aus (Gewerbe-)Flächennutzung, Energie, Digitalisierung und Mobilität herangezogen, um zur Verbesserung der öffentlichen Räume, des Wohn- und Gewerbeumfeldes sowie der privaten Flächen beizutragen. Ziel muss sein, proaktiv die minder- und ungenutzten Flächen zu aktivieren und einer geeigneten Nachnutzung zu zuführen und somit die Beseitigung von gewerblichem Leerstand einzuleiten. Der Standort ist bereits jetzt für seine Heterogenität bekannt. Die Entwicklung sollte unterstützt und in diesem Sinne fortgeführt werden. Aus dem einstigen reinen Gewerbebestandort kann sich durch die Gestaltung öffentlicher Wege, Plätze, Grün- und Freiräume, durch moderne Unternehmen sowie Mobilitäts- und Infrastrukturkonzepte ein integriertes, smartes, sozial und ökologisch nachhaltiges Quartier für urbane Produktion, Wohnen und Freizeitgestaltung entwickeln.

Nach Fertigstellung des Nutzungs- und Vermarktungskonzepts geht es im nächsten Schritt darum, die aufgezeigten Handlungsschritte und Empfehlungen zu prüfen und in Umsetzung zu bringen. Dazu wurde beim Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa bereits ein

Standortmanagement eingerichtet. Erste Umsetzungsschritte sind die Erstellung einer Wort- und Bildmarke für die (Gewerbe-)Flächenvermarktung, die Initiierung eines Unternehmensnetzwerk sowie die Erprobung verschiedener Smart City Ansätze, u.a. in den zuvor benannten Entwicklungsbereichen Schlachthofgelände und Campus Jahrhunderthalle im Rahmen der 5G-Antragstellung.

#### Zu E 1b - Premiumfußweg an die Wurm

Mit dem Premiumfußweg soll der Weg aus der Altstadt in Richtung Wurmatal, einem überregional bedeutsamen Grünraum, attraktiver gestaltet werden. Die Planung wurde 2018 konkretisiert und innerhalb der Verwaltung abgestimmt. Dabei zeigte sich, dass auf einem wesentlichen Teil der Strecke die geplante Rad-Vorrang-Route Richtung Haaren parallel zum Premiumfußweg verläuft. Die Maßnahme soll daher zusammen mit Bausteinen der Rad-Vorrang-Route umgesetzt werden. Neben der internen Beteiligung erfolgte auch die Information der Bürger.

2020 wurde für die "Rad-Vorrang-Route zwischen Haaren und der Aachener Innenstadt" ein Förderantrag im Rahmen des "Förderprogramms zur Förderung innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs in Deutschland" gestellt, um weitere Fördermittel akquirieren zu können. Mit einem Bescheid wird im April 2021 gerechnet. Der Planungsbeschluss für die Rad-Vorrang-Route nach Haaren und den Premiumfußweg zur Wurm ist in Vorbereitung und wird im Jahr 2021 eingeholt. Die Umsetzung des Premiumfußweges ist spätestens bis Ende 2023 geplant.

#### Zu G 1b - Schulhof Aretzstraße:

Auf der Grundlage der Beteiligung von Jugendlichen aus dem Wohnumfeld, den angrenzenden OTs und den Schülerinnen und Schüler der GHS Aretzstraße wurde ein Entwurf zur Umgestaltung der Schulfläche erarbeitet. Mit der Umsetzung der Planung konnte im Februar 2020 begonnen werden. Im Sommer war die Umsetzung abgeschlossen. Die förderfähigen Gesamtkosten betragen 150.000 €. Neben dem Eigenanteil von 30.000 € wurden von der Stadt Aachen zusätzlichen Kosten in Höhe von 20.000 € finanziert. Leider war bisher wegen der geltenden Coronaschutzverordnung eine offizielle Einweihung nicht möglich. Diese soll im Rahmen des geplanten Abschlusses des Förderprogramms Soziale Stadt Aachen-Nord Anfang September nachgeholt werden.

## **1.2 9. Förderstufe**

Mit dem Zuwendungsbescheid vom 22.08.2019 wurde für die 9. Förderstufe die Förderung für folgende Projekte bewilligt:

- A 2a - Zum Kirschbäumchen, Spiel-Sport-Schule (0,58 Mio. € förderfähige Gesamtkosten)
- D 1 - Bereich Jülicher Straße (0,57 Mio. € förderfähige Gesamtsumme)
- E 1a - Gestaltung öffentlicher Raum, Bereich Tal- und Scheibenstraße (0,965 Mio. förderfähige Gesamtsumme)
- G 1c - Spielplatz Sigmundstraße (0,15 Mio. € förderfähige Gesamtsumme)
- H 7 - Fortführung Quartiersmanagement (0,21 Mio. € förderfähige Gesamtsumme)

#### Zu A 2a - Zum Kirschbäumchen, Spiel-Sport-Schule:

Ziel dieses Projektes ist die Aufwertung und Ergänzung der Sport- und Freizeitflächen zwischen der Schule KGS Feldstraße und dem Abenteuerspielplatz Zum Kirschbäumchen. Der Auftakt zu einem umfangreichen Beteiligungsprozess erfolgte im Mai 2016 mit einem großen Spiel- und Sportfest.

Weitere Beteiligungsbausteine folgten. In einer letzten Aktion wurden im Herbst 2020 noch mal eine weitere Gruppe Jugendlicher beteiligt, sodass nun zahlreiche Ideen und Wünsche unterschiedlicher Zielgruppe in das Gesamtkonzept einfließen konnten.

Im April soll der erforderliche Beschluss für die Ausführung eingeholt werden, sodass Ende 2021 / Anfang 2022 die Umsetzung erfolgen kann.

#### E 1a - Gestaltung öffentlicher Raum, Bereich Tal- und Scheibenstraße

Wesentliche Ziele der geplanten Maßnahmen sind eine Stärkung der Integration des DEPOTs in sein stadträumliches Umfeld sowie der Wegebeziehungen zwischen den Rehm-Plätzen und dem DEPOT im Übergang zum Quartier Wiesental. Die Scheiben- und Talstraße stellen eine wichtige Fuß- und Radverbindung der umgestalteten Rehm-Plätze mit dem sozio-kulturelle Stadtteilzentrum DEPOT und dem Quartier Wiesental dar. Insgesamt soll durch die Umgestaltung mehr Aufenthaltsqualität geschaffen werden. Es fanden umfangreiche Beteiligungsformate mit den Mieter\*innen des DEPOTs, der Anwohner\*innen und den Akteuren statt. Zusätzlich wurde ein großes Fest in der Talstraße gefeiert und in diesem Rahmen bei den Besuchern Ideen und Wünsche zur Umgestaltung abgefragt. Der Planungsbeschluss wurde am 28.05.2020 gefasst. In 2021 werden neue Leitungen durch die Regionetz verlegt. Mit dem Umbau kann frühestens Ende 2021 begonnen werden.

#### G 1c - Spielplatz Sigmundstraße

Der Planungsprozess wurde mit einer intensiven Beteiligung gestartet. Die angrenzenden Kitas sowie auch die Mieter der umliegenden Wohnbebauung haben zur Ideenfindung beigetragen. Als Motto wurde der Drachenwald aus der Nibelungensaga nach Wünschen aller Beteiligten umgestaltet. Anfang Juli 2020 konnte dann mit der Umgestaltung begonnen werden. Hauptattraktion ist der Drachenwald, der dann Ende September 2020 offiziell eingeweiht werden konnte. Die förderfähigen Gesamtkosten betragen 150.000 €. Neben dem Eigenanteil von 30.000 € wurden von der Stadt Aachen zusätzliche Kosten von 28.000 € finanziert.

#### H 7 - Fortführung Quartiersmanagement

Aufgrund der Verlängerung des Förderzeitraumes bis 2021 war auch über das Jahr 2019 hinaus eine Verlängerung der Prozessbegleitung durch das Stadtteilmanagement über diesen Zeitraum erforderlich. Das Stadtteilbüro Aachen-Nord ist seit Anfang 2017 bis Ende 2021 im Bürgerzentrum DEPOT verortet. Daneben wird die Dependance „Tabitas“ des Stadtteilbüros im Quartier Feld- und Liebigstraße noch bis September 2021 weitergeführt. Neben der Information ist ein Schwerpunkt im verbleibenden Zeitraum die Gestaltung eines wertschätzenden Abschlusses des 12-jährigen Gesamtprojektes Soziale Stadt Aachen-Nord. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Stadtteilbüros ist mit Blick auf das Auslaufen des Förderzeitraums die Etablierung von nachhaltigen Strukturen und Verstetigung nach Ende der Förderung. Hier steht das Stadtteilbüro derzeit im engen Austausch mit dem Planungsbüro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH, welches mit der Gesamtevaluation für das Förderprogramm Soziale Stadt Aachen-Nord beauftragt ist.

Dabei spielt insbesondere die Fortführung des Quartiersmanagement ab 2022 durch den Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration (FB 56). Alle beteiligten Fachbereiche sind hierzu bereits in einem stetigen Austausch. Nach den Sommerferien ist bereits die Ausschreibung der neuen Stelle für das Quartiersmanagement durch FB 56 vorgesehen, so dass eine lückenlose Übergabe und ein direkter Austausch zwischen dem Stadtteilbüro und dem neuen Quartiersmanagement im Dezember 2021 möglich erscheinen.

### **1.3 Gesamtevaluation und Teilbaustein Evaluation DEPOT**

Seit 2003 werden in allen Programmstadtteilen des Förderprogramms Soziale Stadt Evaluationen durchgeführt mit dem Ziel, zu einer verbesserten Programmumsetzung und -steuerung beizutragen. Zu diesem Zweck werden fortlaufend und zeitnah Informationen erhoben und die Ergebnisse kontinuierlich in die Praxis rückgekoppelt. Ein weiteres Ziel ist die Entwicklung eines Verstetigungskonzeptes zur Entwicklung und Verfestigung von Strukturen, die die begonnenen Prozesse weitertragen und so Kontinuität schaffen können. Aufbauend auf den bisherigen Fortschreibungen und Fortschrittsberichten wurde daher vorausschauend mit Auslaufen der zweiten Projektphase seit Mai 2020 die Überleitung des Stadtgebiets Aachen-Nord von einem Soziale Stadt-Gebiet in ein Verstetigungsgebiet begonnen.

#### Gesamtevaluation „Soziale Stadt Aachen-Nord“:

Grundlage für diesen Prozess stellt die zu erarbeitende Evaluation inkl. Verstetigungskonzept des Projekts Aachen-Nord dar, welches einerseits prozessbegleitend, partizipativ und kooperativ sowie andererseits ex post für die bereits laufenden und abgeschlossenen Projekte durchgeführt wird. Am Ende soll eine lebendige Dokumentation über 12 Jahre Soziale Stadt Aachen-Nord entstehen, die die Ergebnisse inklusive Blick in die Zukunft von Aachen-Nord zusammenfasst.

Die Evaluation inkl. Verstetigungskonzept wurde Ende April 2020 an das Stadt- und Regionalplanungsbüro Dr. Jansen aus Köln vergeben. Engmaschig begleitet wird die Dokumentation durch die federführenden Projektleitungen der Fachbereiche Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa sowie Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur sowie dem Stadtteilbüro Aachen-Nord. Das beauftragte Büro hat bereits an der Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzepts Aachen-Nord mitgearbeitet, so dass die Strukturen und das Quartier bereits bekannt waren. Der fertige Evaluationsbericht wird im April 2021 erwartet und im Anschluss daran in den zuständigen politischen Gremien der Stadt Aachen vorgestellt. Erste Zwischenergebnisse der durchgeführten Befragungen und der Beteiligungen (Bürger\*innen, Akteure und Politik), die seit September 2020 durchgeführt wurden, wurden bereits in der Lenkungsgruppensitzung im Februar 2021 vorgestellt. Darüber hinaus soll neben der Politik auch weiteren Zielgruppen (Akteure und Bürger\*innen) die Ergebnisse der Evaluation vorgestellt werden. Geplant ist dies über eine anschauliche Broschüre, die im Rahmen der Abschlussfestivitäten im September 2021 verteilt werden soll.

## Teilbaustein Evaluation DEPOT

.Parallel zu der Evaluation des Gesamtprojektes wurde als weitere Grundlage des Verstetigungsprozesses das Leuchtturmprojekt „Stadtteilzentrum DEPOT“ von Juni bis Dezember evaluiert und ein Verstetigungskonzept erstellt. Die Evaluierung erfolgte durch das Büro „Futur A“. Mit der Durchführung einer Evaluation als separater Baustein zur Gesamtevaluation soll dem DEPOT als „Leuchtturmprojekt“ des Förderprogramms Soziale Stadt Aachen-Nord Rechnung getragen werden.

Das Bürger- und Stadtteilzentrum DEPOT wurde im Rahmen der 3. und 4. Förderstufe mit Mitteln aus dem Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt gefördert. Der soziale Schwerpunkt des Förderprogramms soll sich auch in der Ausrichtung des Hauses durch niederschwellige Angebote für die Bewohner des Stadtteils widerspiegeln. Bestandteil des Förderantrags ist ein Konzept, das die Ziele der inhaltlichen Ausrichtung des DEPOTs definiert. Mit der Bewilligung der Fördermittel von 2012 - 2016 in Höhe von insgesamt knapp 10 Mio. € für das Bürger- und Stadtteilzentrum DEPOT ist die Stadt Aachen für 20 Jahre nach Fertigstellung bis 2036 an den Förderzweck gebunden.

Anfang 2017 wurde das DEPOT mit einem großen Fest eröffnet und hat in den letzten drei Jahren auch eine stadtteilübergreifende Funktion als Veranstaltungs- und Eventlocation übernommen. Mit Blick auf die Verstetigung sollen die im Förderantrag genannten Ziele über den Zeitraum der Zweckbindung von 20 Jahren im Nutzungskonzept des DEPOTs fest verankert werden, in dem das bereits Erreichte gestärkt und die Akzeptanz im Stadtteil erhöht wird. Unter Berücksichtigung der vielseitigen Nutzungsanforderungen und –möglichkeiten sowie auch veränderter Rahmenbedingungen sollen die Qualitäten des „Doppelprojekts“ DEPOT (Funktion als Stadtteilzentrum und stadtteilübergreifender Veranstaltungsort) gesichert und weiter entwickelt werden. Hierzu gilt es auch, weitere Akteure im Stadtteil zu finden, die diesen Prozess dauerhaft begleiten und unterstützen.

Die Ergebnisse der Evaluation liegen der Verwaltung seit Mitte Februar vor und bieten nun eine Grundlage für die politische Diskussion zur Weichenstellung für die Verstetigung und Weiterentwicklung des DEPOT.

## **2. Änderungsantrag zum Projekt D 1 - Bereich Jülicher Straße**

### **2.1 Projekt D 1 - Bereich Jülicher Straße**

Ziel des Projektes war eine Umgestaltung der Jülicher Straße in Teilabschnitten zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität, des Images und der Sicherheit im Gesamtbereich der Jülicher Straße.

Auf der Grundlage einer vorbereitenden Untersuchung und des Beteiligungsprozesses wurden zwei Bausteine konkretisiert und weiter entwickelt. Schwerpunkt der Betrachtung war der Mittelstreifen zwischen Hansemannplatz und Prager Ring sowie die Nebenfahrbahn im Bereich zwischen Ottostraße und Rudolfstraße.

Für den Mittelstreifen als erster Baustein wurde für insgesamt 10 Querungshilfen ein Modulkit entworfen. Ziel der geplanten Maßnahmen war, durch die besondere Gestaltung das Image und die Identität für den Standort zu verbessern aber auch die Sicherheit zu erhöhen. In dieser Planung musste berücksichtigt werden, dass die Maßnahmen einer späteren Weiterentwicklung des Gesamtkonzeptes für die Jülicher Straße nicht entgegenstehen.

Ziel der Umgestaltung der Nebenfahrbahn als zweiter Baustein war, die Aufenthaltsqualität sowie die Situation für Fußgänger\*innen und lokale Gewerbebetreibenden in diesem Bereich zu verbessern. Des Weiteren sollte durch Baumschutzmaßnahmen der Erhalt der Platanen langfristig gesichert und zukünftige Schäden durch Wurzelwachstum verhindert werden.

Mit dem Bescheid 05/01/19 vom 22.08.2019 wurde unter anderem für die zwei Bausteine zur Umgestaltung der Jülicher Straße die Zuwendung von 80 % Förderung für die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 586.400 € bewilligt.

## **2.2 Geänderte Rahmenbedingungen**

Mittlerweile haben sich im gesamten Stadtraum Jülicher Straße / Blücherplatz Rahmenbedingungen verändert bzw. konnten diese konkretisiert werden:

- Die Regiotram soll das nördliche Aachener Umland mit der Aachener Innenstadt verbinden. Derzeit läuft die Machbarkeitsstudie für dieses Projekt, in dem die grundsätzliche Machbarkeit einer schienengebundenen Infrastruktur bis in die Aachener Innenstadt überprüft wird. Dabei wird davon ausgegangen, dass eine Verbindung bis zum Bushof geschaffen werden soll. Diese soll über die Peterstraße und die Jülicher Straße Richtung Würselen geführt werden.
- Auch die Regionetz als regionaler Leitungsträger hat festgestellt, dass in der Jülicher Straße einige Leitungen (Fernwärme, Kanal, Strom, Gas) erneuert werden müssen.
- Die Ziele des 2019 durch den Rat der Stadt Aachen beschlossenen Radentscheids sehen für Hauptverkehrsstraßen Standards für die Radverkehrsanlagen vor, die für die Jülicher Straße umfangreiche Änderungen der Verkehrsflächenaufteilung bedeuten würden.

Vor dem Hintergrund dieser ungeklärten Planungserfordernisse ist derzeit ein Umbau der Jülicher Straße - auch in Teilabschnitten - nicht denkbar. Zunächst müssen die o.a. Planungen durchgeführt und miteinander in Einklang gebracht werden, um kostspielige Doppelumbauten und doppelte Bauzeiten zu verhindern. Damit die bereits bewilligten Mittel trotzdem in Anspruch genommen werden können ist daher ein Änderungsantrag bei der Bezirksregierung erforderlich.

## **2.3 Änderungsantrag Europaplatz**

Der Europaplatz war schon im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes und der folgenden Fortschreibungen Teil der Überlegungen zur Entwicklung des Bereiches Jülicher Straße und Blücherplatz bis einschließlich Europaplatz. Das zur Verfügung stehende Gesamtbudget war allerdings begrenzt, sodass auch mit der letzten Fortschreibung die Umgestaltung des Europaplatzes hinten angestellt und andere Prioritäten gesetzt wurden. Mit einem Änderungsantrag besteht nun die Möglichkeit, die bereits bewilligten Mittel gezielt für die Umgestaltung des Europaplatzes zu verwenden.

Voraussetzungen hierfür sind:

- Erstellung von Planungsgrundlagen für einen Änderungsantrag
- Personelle Ressourcen inkl. einer Beauftragung Dritter für die Planung
- Umsetzung und Abrechnung innerhalb des Durchführungszeitraumes bis Ende 2023
- Kurzfristige Anfrage an die Bezirksregierung zur Zustimmung für die geplante Änderung

Gemeinsam mit allen beteiligten Fachbereichen wurde überprüft, ob die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt werden können mit dem Ergebnis, dass nach jetzigem Stand die Umgestaltung des Europaplatzes bis Ende des festgelegten Durchführungszeitraumes im Dezember 2023 umgesetzt werden kann.

Daraufhin wurden im letzten Quartal 2020 die erforderlichen Unterlagen für einen Änderungsantrag erarbeitet und parallel bei der Bezirksregierung um eine Vorabprüfung gebeten. Anfang Februar hat die Bauverwaltung von der Bezirksregierung die Rückmeldung erhalten, dass die Stadt Aachen einen Änderungsantrag mit der Planung für den Europaplatz stellen kann (Anlagen 1 - 4).

## **2.4 Umgestaltung Europaplatz**

Der Europaplatz vermittelt vom Autobahnkreuz Aachen kommend einen der ersten und markantesten Eindrücke des Aachener Stadtraums. Als einer der wichtigsten 'Stadt-Eingänge' Aachens wurde dieser repräsentativ gestaltet und der begrünte Innenbereich mit seinem Springbrunnen lädt sogar viele Anlieger zum Verweilen ein.

Der Europaplatz stellt eine wichtige Verbindung der Quartiere Aachen-Nord mit den Stadtteilen Frankenberger Viertel, Forst und Rothe-Erde dar. Über den Blücherplatz wird der Verkehr auf die Jülicher Straße, eine der radialen Hauptachsen in Aachen, geführt. Diese Bereiche sind Bestandteile zukünftiger Planungen. Für die Jülicher Straße wird zurzeit eine Machbarkeitsstudie zur Realisierung einer Regiotram durchgeführt. Auch der Bereich des Blücherplatzes wird im weiteren Planungsprozess als wichtiger Teil des Gesamtkonzeptes mitgedacht.

Des Weiteren liegt der Europaplatz an einem der Aachener 'Premiumfußwege'. In diesem Teilprojekt des Innenstadtkonzepts Aachen 2022 wird das Ziel verfolgt, attraktive Fußgänger-Routen von der Aachener Innenstadt in die umgebenden Grün- und Landschaftsräume zu schaffen, inklusive einer Verbesserung der begleitenden Grünstrukturen und der Aufenthaltsqualität. Der am Europaplatz vorbeiführende Premiumfußweg 2 liegt im Programmgebiet der Sozialen Stadt Aachen-Nord und verbindet das gründerzeitliche Rehmviertel mit dem Wurmatal. Die Förderung für diese Maßnahme wurde mit dem Zuwendungsbescheid für die 8. Förderstufe bewilligt.

Auch die geplante Rad-Vorrang-Route zwischen der Innenstadt und dem Stadtbezirk Haaren führt über den Europaplatz. Die Route soll u.a. entlang des Wurmals geführt und auf der gesamten Strecke durchgängig erkennbar gestaltet werden. Sie soll einen komfortabel befahrbaren Belag aufweisen, das nebeneinander Fahren sowie Begegnen von Radfahrenden und Zufußgehenden soll möglich sein.

Insbesondere die äußeren Teilbereiche des Europaplatzes werden seiner Bedeutung als 'Tor des Aachener Nord-Ostens' nicht gerecht. Durch Baumfällungen, die in den vergangenen Jahren aus Gründen der Verkehrssicherung erforderlich waren, ist der 'grüne Rahmen' des Platzes verloren



gegangen. Damit einhergehend sind die Flächen vor allem für die fußläufige Nutzung in einem schlechten Zustand, die Aufenthaltsqualität ist hier ebenfalls äußerst unzureichend.

Im 2018 beschlossenen Aachener Freiraumkonzept 'Die Grüne Krone' ist der Europaplatz als 'Scharnier' zwischen dem Siedlungsraum und dem angrenzenden Landschaftsraum um Gut Kalkofen dargestellt. Für den Grünraum des Platzes werden der Erhalt und die Anlage von Baumstandorten und Pflanzflächen in besonderer gestalterischer Qualität sowie Maßnahmen zur Verbesserung des Lokalklimas gefordert.

Die gestalterische Grundidee für den Europaplatz ist die Neuanlage eines umlaufenden Baum-Rings, der den heterogenen Baustrukturen im unmittelbaren Umfeld eine klare 'Fassung' des Platzes entgegengesetzt. Die Baumpflanzungen, die den Maßstäben des Platzes entsprechend großzügig angelegt werden sollen, übernehmen neben der ästhetischen und gestalterischen Aufgabe auch eine wichtige mikro-klimatische Funktion. Die Ergänzung und Neuanlage von Baumstandorten soll zukünftig auch in Richtung des Blücherplatzes fortgeführt werden, da hier die Grünstrukturen ebenfalls starke Defizite aufweisen und die weiterführende Jülicher Straße eine der stark frequentierten Radialen in die Aachener Innenstadt ist. Die Planungen werden darüber hinaus durch einen Ideenteil „Blücherplatz“ ergänzt.

Auch zur Verbesserung der Bewegungs- und Aufenthaltsqualität für den Fuß- und Radverkehr besteht Handlungsbedarf. Die Oberflächen der bestehenden Anlagen des Fuß- und Radverkehrs sind in einem schlechten Zustand. Die Querungssituation für Zufußgehende und Fahrradfahrende in den Zu- und Abfahrten des Kreisverkehrs ist teilweise nicht regelkonform ausgebildet und z.T. an den Zufahrten nicht eindeutig erkennbar.

Zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität wird der Verkehrsraum für den Fuß- und Radverkehr neu aufgeteilt. Die Trennung der beiden Verkehrsarten berücksichtigt das unterschiedliche Geschwindigkeitsniveau sowie das Sicherheitsempfinden der Verkehrsteilnehmenden. Die Zufußgehenden sind durch einen breiten Grünstreifen mit Baumfeldern vom schnelleren Rad- und Kfz-Verkehr abgesetzt. Bänke laden zum Verweilen und Beobachten der Wasserfontänen ein. Durch die neuen Baumstandorte wird der Straßenraum klar gegliedert.

An zwei der vier Zufahrten ist der Fuß- und Radverkehr zurzeit bevorrechtigt. Diese Querungsstellen sollen gemäß der Regelwerke geprüft und durch entsprechende Gestaltung der Infrastruktur der Vorrang gegenüber dem Kfz-Verkehr betont werden. An Querungsstellen mit Vorrang soll der Fußverkehr über einen Fußgängerüberweg (FGÜ) geführt werden. Entsprechende Markierung und Beschilderung sind anzubringen. Dies gilt ebenfalls für Querungen mit Vorrang des Radverkehrs. Zusätzlich wird eine niveaugleiche Führung der Fuß- und Radwege an den Querungsstellen angestrebt. Durch diese Anhebung der Fahrbahn wird eine langsame und rücksichtsvolle Fahrweise des Kfz-Verkehrs über diese barrierefreie Doppelquerung erreicht. Dies entspricht den Zielen des „Radentscheid Aachen“, dem der Rat der Stadt Aachen am 06.11.2019 mehrheitlich entsprochen hat.

Der Änderungsantrag zur Umgestaltung des Europaplatzes wurde der Lenkungsgruppe am 09.02.2021 vorgestellt (Anlage 5). Die Mitglieder haben die Planungen positiv bewertet und eine Vorstellung in den zuständigen Fachausschüssen befürwortet.

**Anlage/n:**

Anschreiben Bezirksregierung – Anlage 1

Kosten - Anlage 2

Entwurf – Anlage 3

Maßnahmenbeschreibung – Anlage 4

Präsentation Lenkungsgruppe – Anlage 5

Postanschrift: Stadtverwaltung Aachen – FB 60 – D-52058 Aachen

1. **Bezirksregierung Köln**  
**- Dez. 35.3 -**  
**z.Hd. Herrn Schwerdt**  
**Zeughausstraße 2 - 10**  
  
**50606 Köln**

Auskunft	Klaus Wehmeier
Gebäude	Lagerhausstraße 20, Zimmer 138
Telefon	0241 / 432 6007
Telefax	0241 / 4135416093
e-mail	fb60-foerdmittel@mail.aachen.de
Internet	www.aachen.de
Aktenzeichen	
Kassenzeichen	
Buslinien	3, 11, 13, 14, 21, 31, 44, 51, SB63, 103, 350
Haltestelle	Hauptbahnhof
Datum	

## Förderung gemäß Bestimmungen der Stadterneuerung

### Fördermaßnahme Soziale Stadt Aachen-Nord – 9. Förderstufe, Bescheid 05/01/19

hier: **Änderungsantrag**

Sehr geehrter Herr Schwerdt,

mit dem o.g. Bescheid wurde unter anderem die Maßnahme „D1 Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Image und Sicherheit - Jülicher Str.“ mit zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von 586.400 € bewilligt. Ziel war eine Umgestaltung der Jülicher Straße in Teilabschnitten zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität, des Images und der Sicherheit im Gesamtbereich der Jülicher Straße.

Mittlerweile haben sich im gesamten Stadtraum Jülicher Straße / Blücherplatz Rahmenbedingungen verändert bzw. konnten diese konkretisiert werden:

- Die Regiotram soll das nördliche Aachener Umland mit der Aachener Innenstadt verbinden. Derzeit läuft die Machbarkeitsstudie für dieses Projekt, in dem die grundsätzliche Machbarkeit einer schienengebundenen Infrastruktur bis in die Aachener Innenstadt überprüft wird. Dabei wird davon ausgegangen, dass eine Verbindung bis zum Bushof geschaffen werden soll. Diese soll über die Peterstraße und Jülicher Straße Richtung Würselen geführt werden und hat somit Auswirkungen auf die Planung in der Jülicher Straße.
- Die Regionetz, als regionaler Leitungsträger, hat festgestellt, dass in der Jülicher Straße einige Ver- und Entsorgungsleitungen (Fernwärme, Strom, Gas, Abwasserkanal) erneuert werden müssen. Die genaue Zeitschiene für die Umsetzung ist noch nicht absehbar, eine Umgestaltung der Oberfläche macht vorher allerdings keinen Sinn.
- Die Ziele des 2019 durch den Rat der Stadt Aachen beschlossenen Radentscheids sehen für Hauptverkehrsstraßen Standards für die Radverkehrsanlagen vor, die für die Jülicher Straße umfangreiche Änderungen der Verkehrsflächenaufteilung bedeuten würden. Dies war zum Zeitpunkt des Förderantrages noch nicht absehbar.

Vor dem Hintergrund dieser ungeklärten Planungserfordernisse ist im Rahmen des bewilligten Durchführungszeitraumes ein Umbau der Jülicher Straße - auch in Teilabschnitten - nicht denkbar, da zunächst die o.a. Planungen durchgeführt und miteinander in Einklang gebracht werden müssen, um kostspielige Doppelumbauten und doppelte Bauzeiten zu

Konto der Stadtkasse:  
IBAN DE09 3905 0000 0000 0000 34  
Sparkasse Aachen  
BIC AACSD33

Servicezeiten	
Montag bis Donnerstag	08.00 - 15.00 Uhr
Freitag	08.00 – 13.00 Uhr
sowie	nach Vereinbarung

verhindern. Die Stadt Aachen möchte daher den Fokus auf den Bereich Europaplatz legen und einen Änderungsantrag stellen.

Der Europaplatz liegt in direkter Nähe zur Jülicher Straße und ist als mehrspuriger Kreisverkehr mit der Einmündung der Autobahn A544 einer der wichtigsten Stadt-Eingänge Aachens. Mit der in der Anlage beschriebenen Maßnahme soll die Bewegungs- und Aufenthaltsqualität für den Fuß- und Radverkehr gesteigert und das Lokalklima verbessert werden. Der in der 8. Förderstufe Aachen-Nord bewilligte Premiumweg 2, der den Innenstadtbereich mit dem Wurmatal verbindet, führt direkt am Europaplatz vorbei.

Die Gesamtkosten der neuen Maßnahme betragen 807.236,50€, von denen allerdings nur 747.260,50€ mit diesem Änderungsantrag beantragt werden. Die Herstellung der Gehwegoberfläche wird gesondert über das Landessonderprogramm „Klimaresilienz in Kommunen“ angemeldet. Da für die Maßnahme Jülicher Straße eine Förderung i.H.v. 437.120€ bewilligt wurde, wird der erhöhte Eigenanteil i.H.v. 310.140,50€ über den städtischen Haushalt finanziert. Ein entsprechender Beschluss im Hauptausschuss wird im März eingeholt.

Ich beantrage daher hiermit, die im Bescheid 05/01/19 bewilligte Maßnahme „D1 Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Image und Sicherheit - Jülicher Str.“ durch die neue Maßnahme „Europaplatz - Umgestaltung Randbereiche“ auszutauschen und die bewilligten Fördermittel für die neue Maßnahme zur Verfügung zu stellen.

Bei Nachfragen bitte ich Sie, sich mit Hr. Wehmeier unter den o.g. Kontaktmöglichkeiten in Verbindung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

(Ludwig-Guido Wienand)

stv. Fachbereichsleiter

### **Anlagen**

2. **z.d.A.**

3. **Durchschrift an:**

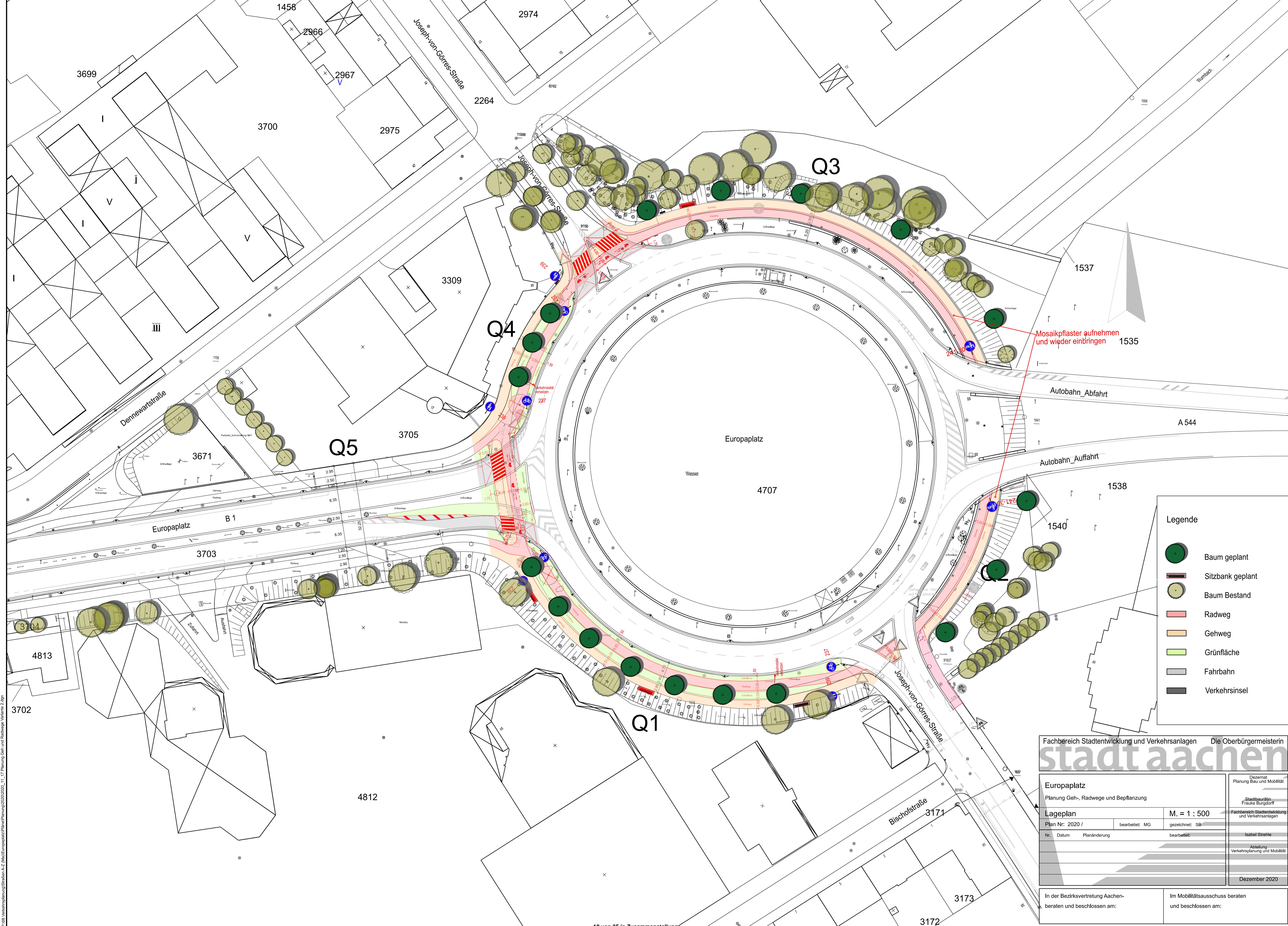
FB 61, Frau Schwarz

**Kostenschätzung  
Europaplatz Geh- und  
Radwegerneuerung V2.1  
(ohne helle Asphaltoberfläche)**

01.12.2020  
FB 61/710  
M. Erben

		Masse	Einh.	EP [€]	GP [€]
<b>Baustelleneinrichtung</b>					
	Baustelleneinrichtung, Verkehrsgenehmigung, Umleitungen, Baumschutz, etc.	1	psch	35.000,00	35.000,00
<b>Zwischensumme Baustelleneinrichtung</b>					<b>35.000,00</b>
<b>Oberflächenaufbruch, Aushub</b>					
	Vorh. Oberbau Rad und Gehweg	2.600	m <sup>2</sup>	12,00	31.200,00
	Asphalt Fräsen d= 4cm	200	m <sup>2</sup>	25,00	5.000,00
	Vorh. Grünflächen (Boden Z=2)	300	m <sup>3</sup>	42,00	12.600,00
	Bodenaushub	1.300	m <sup>3</sup>	35,00	45.500,00
<b>Zwischensumme Aushub</b>					<b>94.300,00</b>
<b>Tragschicht und Grünflächen</b>					
	Frostschuttschicht	1.040	m <sup>3</sup>	21,00	21.840,00
	Vulaktree für Baumgruben und Grünflächen	260	m <sup>3</sup>	55,00	14.300,00
	Muterboden	80	m <sup>3</sup>	17,00	1.360,00
<b>Zwischensumme Tragschicht</b>					<b>37.500,00</b>
<b>Entwässerung</b>					
	Anpassung der Entwässerung im Bereich der Rampen	8	Stk	2.800,00	22.400,00
<b>Zwischensumme Entwässerung</b>					<b>22.400,00</b>
<b>Oberbau</b>					
	Asphalttragschicht 0/32, 10 cm	2.600	m <sup>2</sup>	22,00	57.200,00
	Asphaltbeton 0/8, 3 cm	2.600	m <sup>2</sup>	18,00	46.800,00
	Randbefestigung, Rad- und Gehwegfurten	90	m	65,00	5.850,00
	Asphaltrampungen im Fahrbahnbereich	200	m <sup>2</sup>	26,00	5.200,00
<b>Zwischensumme Oberbau</b>					<b>115.050,00</b>
<b>Grünflächen</b>					
	Baumfällungen /Rodungsarbeiten	2	Stk	850,00	1.700,00
	Neupflanzung Bäume incl. Pflege	18	Stk	5.000,00	90.000,00
	Gestaltung der Grünfläche	980	m <sup>2</sup>	35,00	34.300,00
<b>Zwischensumme Grünflächen</b>					<b>126.000,00</b>
<b>Sonstiges</b>					
	Umlegung Kanalhaltung für Baumpflanzung T= 3,00m	22	m	1.750,00	38.500,00
	Rotmarkierung Radweg	1.400	m <sup>2</sup>	38,00	53.200,00
	Anpassung der vorh. Beleuchtung	1	psch	3.500,00	3.500,00
	Beleuchtung für FGÜ	8	Stk	4.500,00	36.000,00
	Sonstige Markierungsarbeiten	140	m <sup>2</sup>	25,00	3.500,00
	Beschilderung (Montage, Demontage, Erneuerung)	1	psch	5.500,00	5.500,00
	Bänke incl. Abfalleimer u. Flächenbefestigung	4	Stk	2.500,00	10.000,00
	Ingenieurkosten, Gutachten	1	psch	2.500,00	2.500,00
	Ingenieurkosten (HOAI LPh 3-9)	1	psch	45.000,00	45.000,00
<b>Zwischensumme Sonstiges</b>					<b>197.700,00</b>
<b>Baukosten gesamt netto</b>					<b>627.950,00</b>
<b>MwSt. 19%</b>					<b>119.310,50</b>
<b>Baukosten gesamt Brutto</b>					<b>747.260,50</b>





**Legende**

- Baum geplant
- Sitzbank geplant
- Baum Bestand
- Radweg
- Gehweg
- Grünfläche
- Fahrbahn
- Verkehrsinsel

Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Die Oberbürgermeisterin  
**stadt aachen**

<b>Europaplatz</b>		Dezernat Planung Bau und Mobilität	
Planung Geh-, Radwege und Bepflanzung		Stadtbaurätin Frauke Burgdorf	
<b>Lageplan</b>		M. = 1 : 500	
Plan Nr. 2020 /	bearbeitet: MG	gezeichnet: SB	Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
Nr.	Datum	Planänderung	bearbeitet:
			Isabel Strehle
			Abteilung Verkehrsplanung und Mobilität
			Dezember 2020

In der Bezirksvertretung Aachen-  
beraten und beschlossen am:

Im Mobilitätsausschuss beraten  
und beschlossen am:

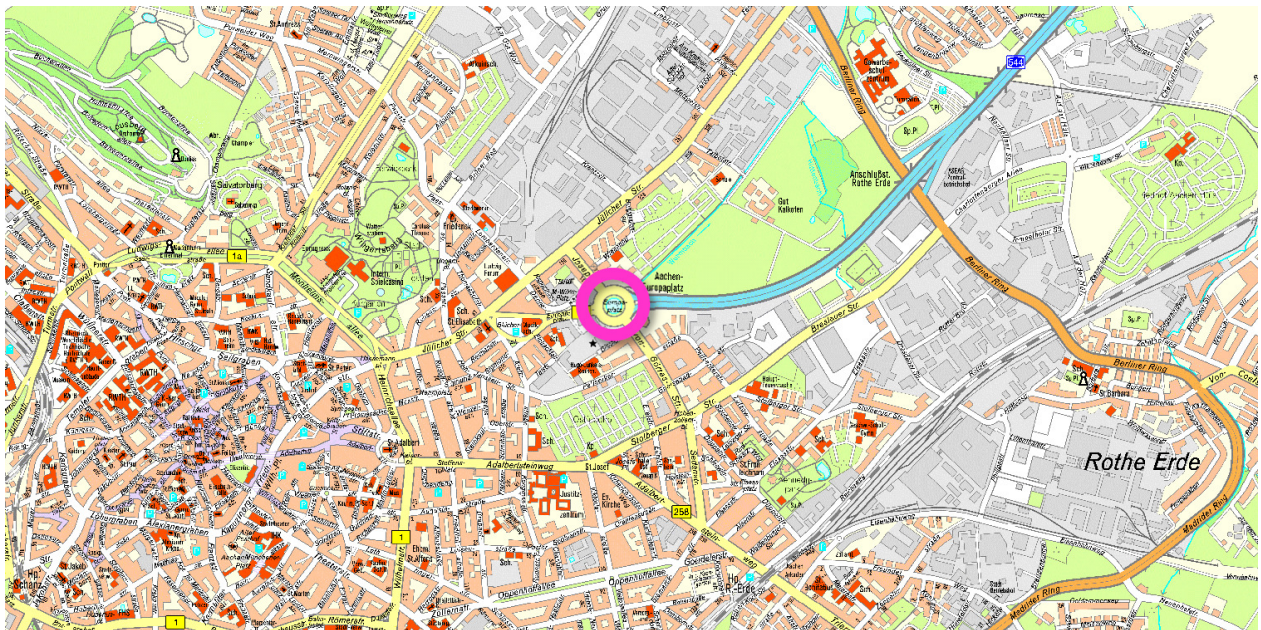
P:\08\_Verkehrsplanung\Straßen A-Z (M)\Europaplatz\Planung\2020\2020\_11\_17\_Planung\_Geh\_und\_Radwege\_Variante 2.dwg



12.09.2020

## Europaplatz: stadträumliche Bedeutung

Der Europaplatz ist einer der wichtigsten 'Stadt-Eingänge' Aachens. Die kreisförmige Anlage eines mehrspurigen Kreisverkehrs mit einer großen Wasserfläche inklusive Fontänen ist End- und Ausgangspunkt der A 544 am nord-östlichen Rand der Aachener Innenstadt. Vom Autobahnkreuz Aachen kommend vermittelt dieser Platz einen der ersten und markantesten Eindrücke des Aachener Stadtraums.



*Lage des Europaplatzes im Aachener Stadtgebiet*

Der Europaplatz ist dieser repräsentativen Wirkung entsprechend gestaltet worden. Die kreisförmige Wasserfläche mit ihren Fontänen wird gesäumt von einem Ring aus Masten mit den Flaggen der Europäischen Union und ihrer Mitgliedsstaaten.





*Zentrale Wasserfläche mit Fontänen und umlaufender Rasenfläche*

Das unmittelbare städtebauliche Umfeld ist geprägt von Dienstleistungs- und Gewerbestandorten sowie von einem Wohn-Hochhaus. Der Platz ist ein sehr wichtiger Stadtraum im Fördergebiet von 'Soziale Stadt Aachen-Nord', in den angrenzenden Quartieren wurden bereits mehrere Vorhaben im Rahmen dieses Gesamtprojekts umgesetzt.

**Handlungsbedarf**

Insbesondere die äußeren Teilbereiche des Europaplatzes werden seiner Bedeutung als 'Tor des Aachener Nord-Ostens' nicht gerecht. Durch Baumfällungen, die in den vergangenen Jahren aus Gründen der Verkehrssicherung erforderlich waren, ist der 'grüne Rahmen' des Platzes verloren gegangen. Damit einhergehend sind die Flächen vor allem für die fußläufige Nutzung in einem schlechten Zustand, die Aufenthaltsqualität ist hier ebenfalls äußerst unzureichend.



*Bestand der äußeren Grünstrukturen sowie der Geh- und Radwege*

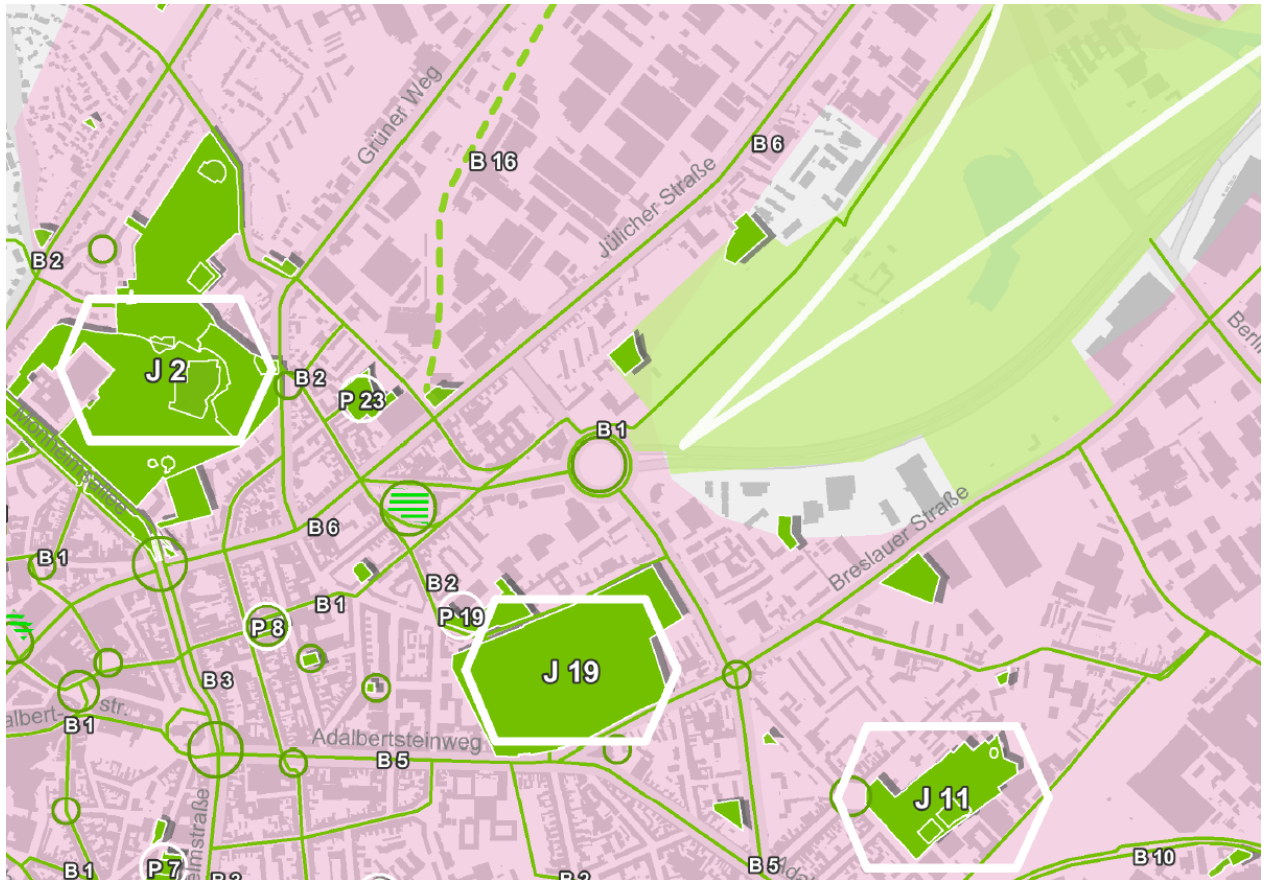
**Strategische Zielsetzung**

Im 2018 beschlossenen Aachener Freiraumkonzept 'Die Grüne Krone' ist der Europaplatz als 'Scharnier' zwischen dem Siedlungsraum und dem angrenzenden Landschaftsraum um Gut Kalkofen dargestellt. Für den Grünraum des Platzes werden der Erhalt und die Anlage von Baumstandorten und Pflanzflächen in besonderer gestalterischer Qualität gefordert. Dieser Handlungsbedarf besteht umso mehr, als der Europaplatz in dem Bereich Aachens mit stadtklimatischer Mehrfachbelastung liegt. Hier ist es eine zentrale Notwendigkeit, das Lokalklima durch bauliche, gestalterische und technische Maßnahmen zu verbessern. Dazu gehören auch die Reduzierung des Versiegelungsgrades und die Erhöhung des Grünanteils. Baumstandorte sind in diesem Zusammenhang besonders sinnvoll.

Der Europaplatz liegt auch an einem der Aachener 'Premiumwege'. In diesem Teilprojekt des Innenstadtkonzepts Aachen 2022 wird das Ziel verfolgt, attraktive Fußgänger-Routen von der Aachener Innenstadt in die umgebenden Grün- und Landschaftsräume zu schaffen, inklusive einer Verbesserung der begleitenden Grünstrukturen und der Aufenthaltsqualität. Der am Europaplatz vorbeiführende Premiumweg 2 liegt im Programmgebiet der Sozialen Stadt Aachen-Nord und verbindet



das gründerzeitliche Rehmviertel mit dem Wurmthal. Die Förderung für diese Maßnahme wurde mit dem Zuwendungsbescheid für die 8. Förderstufe bewilligt.



**Platz- Grünräume:**

Erhalt und Anlage von Baumstandorten und Pflanzflächen in besonderer gestalterischer Qualität



**Bereiche mit stadtklimatischer Mehrfachbelastung:**

Vorrangig Erhalt und Schaffung von Baumstandorten und Vegetationsflächen, insbesondere auch Erhalt grüner Block-Innenbereiche

- B 1 – Premiumwege: Umsetzung der Einzelrouten (Projekt des Innenstadtkonzepts 2022), mit einer Stärkung der Grünstrukturen und einer Verbesserung der Nutzbarkeit und der Aufenthaltsqualität in den jeweiligen Straßenräumen, v. a. für Fußgänger

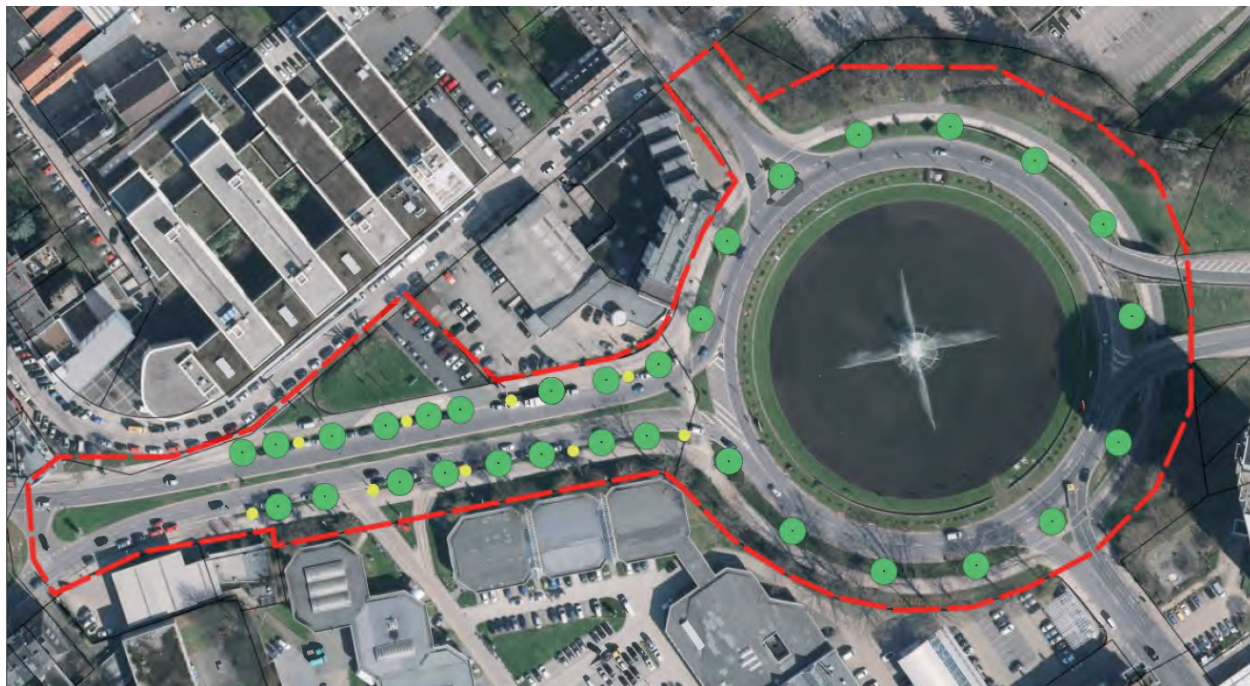
Auszuge des Aachener Freiraumkonzepts 'Die Grüne Krone': Leitbild und Gesamtstrategie

## Gestaltungskonzept

Die gestalterische Grundidee für den Europaplatz ist die Neuanlage eines umlaufenden Baum-Rings, der den heterogenen Baustrukturen im unmittelbaren Umfeld eine klare 'Fassung' des Platzes entgegengesetzt. Damit einhergehend werden auch die Bewegungs- und Aufenthaltsbereiche für Fußgänger und Radfahrer neu geordnet und nutzungsfreundlicher gestaltet.

Die Baumpflanzungen, die den Maßstäben des Platzes entsprechend großzügig angelegt werden sollen, übernehmen neben der ästhetischen und gestalterischen Aufgabe auch eine wichtige mikro-klimatische Funktion.

Die Ergänzung und Neuanlage von Baumstandorten soll auch in Richtung des Blücherplatzes fortgeführt werden, da hier die Grünstrukturen ebenfalls starke Defizite aufweisen und die weiterführende Jülicher Straße eine der stark frequentierten Radialen in die Aachener Innenstadt ist.



*Konzeptvorschlag für neue Baumstandorte mit Einbindung Wegeverbindung Blücherplatz*

## Verkehrliche Bedeutung

Der Europaplatz ist ein großer Kreisverkehrsplatz, der durch seinen begrünten und mit einem Springbrunnen versehenen Innenbereich auch viele Anlieger zum Verweilen einlädt. Er hat nicht nur im motorisierten Individualverkehr eine hohe Verbindungsfunktion und sondern bildet auch ein Eingangstor in die Stadt Aachen von der Bundesautobahn 544 kommend. Einer der Aachener Premiumfußwege verläuft am Europaplatz vorbei und verbindet den Grünfinger des Wurmtales mit der Innenstadt Aachens. Die geplante Rad-Vorrang-Route zwischen der Innenstadt und dem Stadtbezirk Haaren führt ebenfalls über den Europaplatz. Die Route soll u.a. entlang des Wurmtales geführt und auf der gesamten Strecke durchgängig erkennbar gestaltet werden. Sie soll einen komfortabel befahrbaren Belag aufweisen, das nebeneinander Fahren sowie Begegnen von Radfahrenden und Zufußgehenden soll möglich sein.

Der Europaplatz stellt eine wichtige Verbindung der Quartiere Aachen-Nord, in denen bereits Maßnahmen des Förderprogramms umgesetzt wurden, mit den Stadtteilen Frankenberger Viertel, Forst und Rothe-Erde dar. Über den Blücherplatz wird der Verkehr auf die Jülicher Straße, eine der radialen Hauptachsen in Aachen, geführt. Diese Bereiche sind Bestandteile zukünftiger Planungen. Für die Jülicher Straße wird zurzeit eine Machbarkeitsstudie zur Realisierung einer Regiotram durchgeführt.

## Handlungsbedarf

Um seiner fuß- und radverkehrlichen sowie stadtgestalterischen Funktion gerecht zu werden, besteht Handlungsbedarf. Die Oberflächen der bestehenden Anlagen des Fuß- und Radverkehrs sind in einem schlechten Zustand und schränken somit die Aufenthaltsqualität sowie Nutzbarkeit ein. Eine Aufwertung ist daher erforderlich.



Die Querungssituation für Zufußgehende und Fahrradfahrende in den Zu- und Abfahrten des Kreisverkehrs ist nicht regelkonform und z.T. an den Zufahrten nicht eindeutig erkennbar. Die Bevorrechtigung des Fuß- und Radverkehrs wird durch die bestehende Infrastruktur nicht ausreichend kommuniziert. Im Fußverkehr fehlen Aufstellbereiche und die Markierung der Furten und Zebrastreifen. Daher besteht auch hier Handlungsbedarf, um die Bewegungs- und Aufenthaltsqualität für den Fuß- und Radverkehr zu verbessern.



*Bestand Querungssituationen im Fuß- und Radverkehr*

Zur Erhöhung der sozialen Sicherheit sollte ein Beleuchtungskonzept entwickelt und die Unterführungen freundlicher gestaltet werden. Eine Beleuchtung des Geh- und Radweges erfolgt bisher größtenteils nur indirekt durch die Beleuchtung der Fahrbahn.



*Bestand Unterführung und vom Seitenraum abgesetzte Fahrbahnbeleuchtung*

**Maßnahmen des Fuß- und Radverkehrs**

Zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität wird der Verkehrsraum für den Fuß- und Radverkehr neu aufgeteilt. Die Trennung der beiden Verkehrsarten berücksichtigt das unterschiedliche Geschwindigkeitsniveau sowie das Sicherheitsempfinden der Verkehrsteilnehmenden. Die Zufußgehenden sind durch einen breiten Grünstreifen mit Baumfeldern vom schnelleren Rad- und Kfz-Verkehr abgesetzt. Bänke laden zum Verweilen und Beobachten der Wasserfontänen ein. Durch die neuen Baumstandorte wird der Straßenraum klar gegliedert.

An zwei der vier Zufahrten ist der Fuß- und Radverkehr zurzeit bevorrechtigt. Diese Querungsstellen sollen gemäß der Regelwerke geprüft und durch entsprechende Gestaltung der Infrastruktur der Vorrang gegenüber dem Kfz-Verkehr betont werden. An Querungsstellen mit Vorrang soll der Fußverkehr über einen Fußgängerüberweg (FGÜ) geführt werden. Entsprechende Markierung und Beschilderung sind anzubringen. Dies gilt ebenfalls für Querungen mit Vorrang des Radverkehrs. Zusätzlich wird eine niveaugleiche Führung der Fuß- und Radwege an den Querungsstellen angestrebt. Durch diese Aufpflasterung wird eine langsame und rücksichtsvolle Fahrweise des Kfz-Verkehrs über diese barrierefreie Doppelquerung erreicht. Dies entspricht den Zielen des „Radentscheid Aachen“, den der Rat der Stadt Aachen am 06.11.2019 mehrheitlich beschlossen hat.



**Soziale Stadt  
Aachen-Nord**

Sitzung der Lenkungsgruppe am 09.02.2021:  
Auszug TOP 4 / Europaplatz  
für den Hauptausschuss  
am 24.03.2021

Foto: Thomas Langens

[www.aachen.de/aachennord](http://www.aachen.de/aachennord)

ALL EYES ON

aachen nord

stadt aachen

**TOP 1: Tagesordnung**  
Sitzung der Lenkungsgruppe am 09.02.201

1. Begrüßung und Tagesordnung sowie Protokoll der letzten Sitzung vom 03.12.2020
2. Gesamtevaluation „Soziale Stadt Aachen-Nord“
3. 9. Förderstufe – Änderungsantrag
4. Verfügungsfonds
5. Wettbewerb: „Euer Lieblingsort in Aachen – Nord“
6. Ausblick 2021
  - Aktionen und Events zum Abschluss des Förderprogramms (Vorschläge und Ideen...)
  - Themen für die letzten Sitzungen der Lenkungsgruppe in 2021
7. Termine und Sonstiges

Soziale Stadt Aachen-Nord – Lenkungsgruppe am 09.02.2021

aachen nord

stadt aachen





## TOP 4: 9. Förderstufe

### Zuwendungsbescheid

#### 4. Zuwendungsfähige Gesamtausgaben

Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben und die Zuwendung wurden wie folgt ermittelt:

FRL 08 Nr.:	Maßnahme	förderfähig €
10.4	A2a Spiel - Sport - Schule Zum Kirschbäumchen (Umsetzung Schwerpunkt im Quartier Feld- u. Liebigstraße)	581.800
10.4	G1b Spielorte: Spielplatz Sigmundstr.	150.000
10.4	D1 Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Image und Sicherheit - Jülicher Str.	586.400
10.4	E1a "Mobil und spielend aktiv" - Gestaltung öffentl. Raum - Tal-/ Eintracht-/ Scheibenstraße	960.500
10.4	Dennewartstr. - Vorbereich Technologiezentrum	62.135
18	H7 Fortführung Quartiersentwicklung / 2. BA Stadtteilmanagement	208.500
	<b>SUMME</b>	<b>2.549.335</b>

Projekt Jülicher Straße

Zuwendungsfähige  
Ausgaben :  
586.400,00 €

Förderung 80 %:  
469.120,00 €

## TOP 3: 9. Förderstufe

### aktuelle Rahmenbedingungen Projekt Jülicher Straße

- **Regiotram** als Verbindung des nördlichen Aachener Umlandes mit der Aachener Innenstadt:
    - › geplanter Verlauf: Peterstraße - Jülicher Straße - Richtung Würselen
    - › Machbarkeitsstudie: Prüfung einer schienengebundenen Infrastruktur als Verbindung bis zum Bushof
  - **Regionetz:**
    - › Erneuerung einiger Leitungen erforderlich (Fernwärme, Kanal, Strom, Gas)
  - **Umsetzung der Ziele des Radentscheids:**
    - › umfangreichen Änderungen der Verkehrsflächenaufteilung zur Umsetzung der erforderlichen Standards für Radverkehrsanlagen
- Abstimmung und Durchführung der o.a. Planungen, um kostspielige Doppelumbauten und doppelte Bauzeiten zu verhindern.
- Umbau der Jülicher Straße - auch in Teilabschnitten - wegen der ungeklärten Planungserfordernissen ist daher derzeit nicht denkbar

## TOP 3: 9. Förderstufe Änderungsantrag

- Fokus auf den Bereich Europaplatz
- Änderungsantrag, um die bereits bewilligten Mittel anderweitig nutzen zu können

Voraussetzungen :

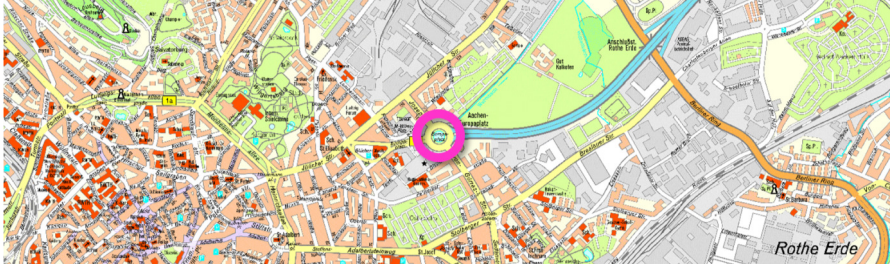
- Planungsgrundlagen für einen Änderungsantrag
  - › Idee von 2013 / Erstellung Konzept von FB 61/300 und FB 36
- Personelle Ressourcen inkl. Beauftragung Dritter
  - › Planungsbeschluss FB 61/300 / Ausführungsplanung FB 61/700 inkl. Beauftragung
- Umsetzung und Abrechnung innerhalb des Durchführungszeitraumes bis Ende 2023
- Kurzfristige Anfrage an die Bezirksregierung zur Zustimmung für die geplante Änderung:
  - › Positive Rückmeldung der Bezirksregierung zur Voranfrage

## TOP 3: 9. Förderstufe Europaplatz, ein Blick zurück



## TOP 3: 9. Förderstufe

### Planung Europaplatz: stadträumliche Bedeutung



## TOP 3: 9. Förderstufe

### Planung Europaplatz: Freiraumkonzept



#### Platz- Grünräume:

Erhalt und Anlage von Baumstandorten und Pflanzflächen in besonderer gestalterischer Qualität



#### Bereiche mit stadtklimatischer Mehrfachbelastung:

Vorrangig Erhalt und Schaffung von Baumstandorten und Vegetationsflächen, insbesondere auch Erhalt grüner Block-Innenbereiche

-B 1 – Premiumwege: Umsetzung der Einzelrouten (Projekt des Innenstadtkonzepts 2022), mit einer Stärkung der Grünstrukturen und einer Verbesserung der Nutzbarkeit und der Aufenthaltsqualität in den jeweiligen Straßenräumen, v. a. für Fußgänger



### TOP 3: 9. Förderstufe

Planung Europaplatz: Handlungsbedarf



### TOP 3: 9. Förderstufe

Planung Europaplatz: Handlungsbedarf



## TOP 3: 9. Förderstufe

### Planung Europaplatz: Konzept und Anforderungen

#### Gestalterische Grundidee: Neuanlage eines umlaufenden Baumringes

- Neuordnung Fuß- und Radverkehr
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Verbesserung der Wegeoberflächen
- Verbesserung der Querungsstellen des Fuß- und Radverkehrs (Eindeutigkeit, bauliche Gestaltung)
- Ggf. Teil der Rad-Vorrang-Route nach Haaren, Premiumfußweg 2
- Vorgaben Radentscheid: Breite der Radverkehrsanlagen, niveaugleiche Führung

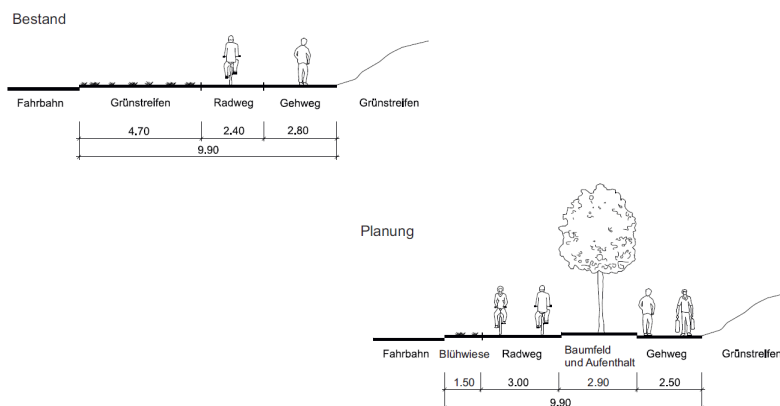


Soziale Stadt Aachen-Nord – Lenkungsgruppe am 09.02.2021

## TOP 3: 9. Förderstufe

### Planung Europaplatz: Querschnitt 1

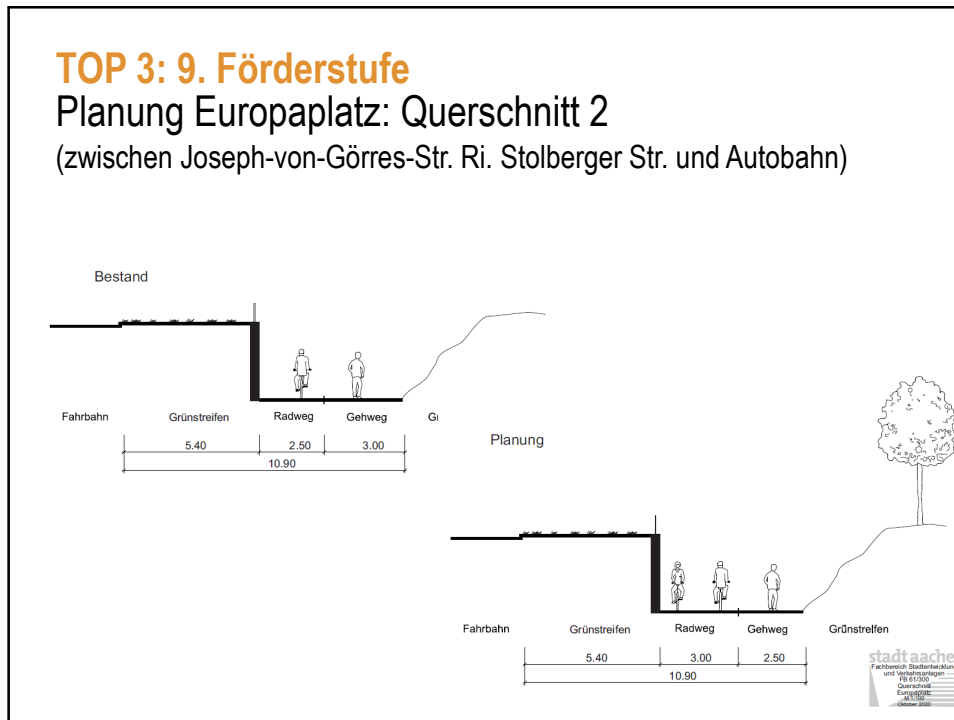
(zwischen Blücherplatz und Joseph-von-Görres-Str. Ri. Stolberger Str.)



### TOP 3: 9. Förderstufe

#### Planung Europaplatz: Querschnitt 2

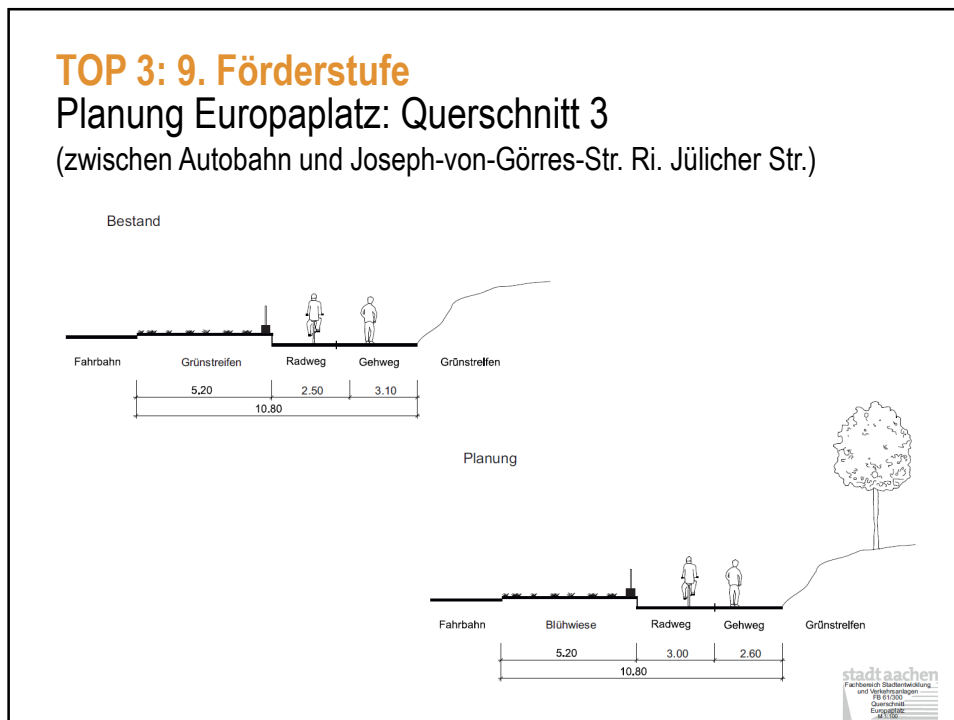
(zwischen Joseph-von-Görres-Str. Ri. Stolberger Str. und Autobahn)



### TOP 3: 9. Förderstufe

#### Planung Europaplatz: Querschnitt 3

(zwischen Autobahn und Joseph-von-Görres-Str. Ri. Jülicher Str.)

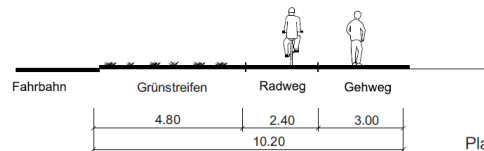


### TOP 3: 9. Förderstufe

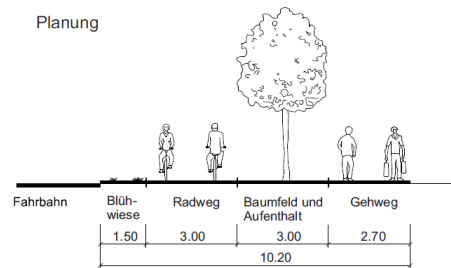
#### Planung Europaplatz: Querschnitt 4

(zwischen Joseph-von-Görres-Str. Ri. Jülicher Str. und Blücherplatz)

Bestand

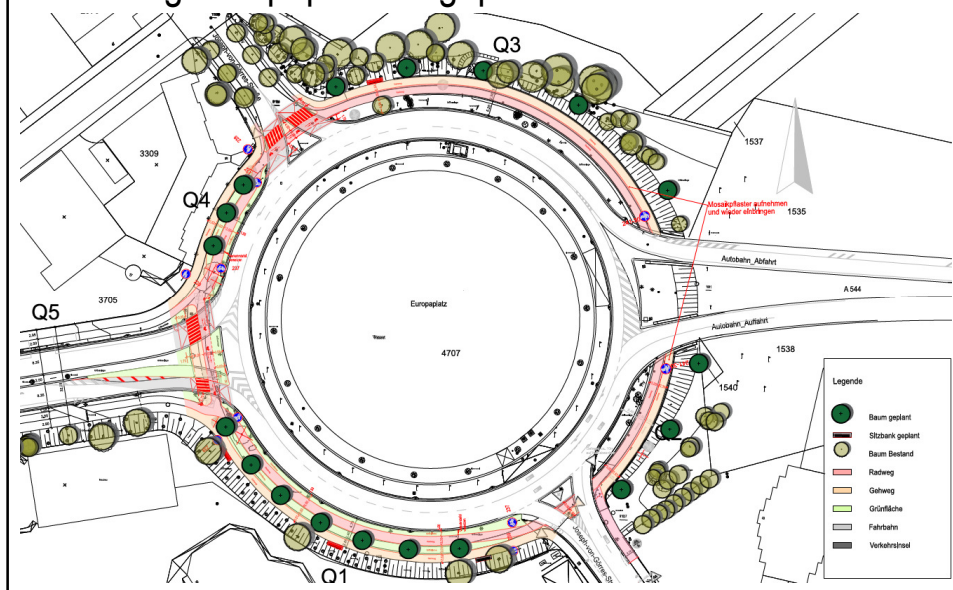


Planung



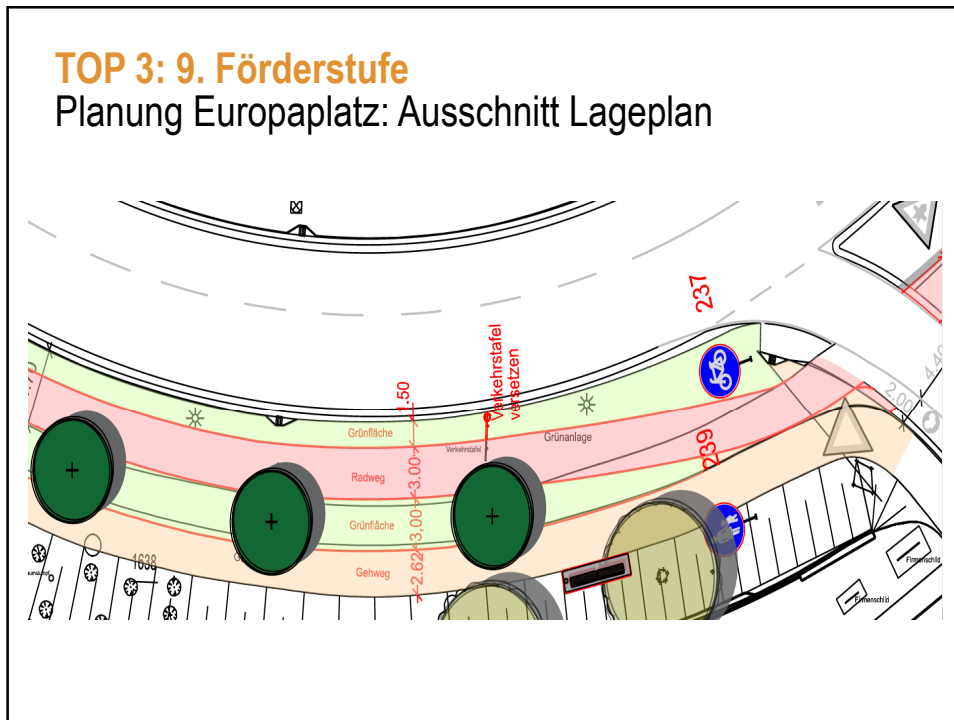
### TOP 3: 9. Förderstufe

#### Planung Europaplatz: Lageplan im Entwurf



### TOP 3: 9. Förderstufe

#### Planung Europaplatz: Ausschnitt Lageplan



### TOP 4: 9. Förderstufe

#### Planung Europaplatz: Perspektive



## TOP 3: 9. Förderstufe

### Europaplatz / Finanzierung

#### Kostenschätzung insgesamt : 810.000,00 €

- Zuwendungsfähige Gesamtkosten aus Förderantrag 586.400,00 € (inkl. 20 % Eigenanteil)
- dann zusätzlicher Kosten Stadt: 223.600,00 €

#### **Beantragung einer zusätzlichen Förderung für die helle Asphaltoberfläche:**

- Bewilligung Förderung „Klimaresilienz in Kommunen“ 59.000,00 €
- dann zusätzlicher Kosten Stadt: 164.600,00 €

## TOP 3: 9. Förderstufe

### Europaplatz / Beratungsfolge

#### **1. "Grundsatzbeschluss,,**

- 24.03.2021 Hauptausschuss

#### **2. Planungsbeschluss voraussichtlich:**

- 14.04..2021 Bezirksvertretung Mitte
- 15.04.2021 Planungsausschuss
- 22.04.2021 Mobilitätsausschuss





**Herzlichen Dank!**

Foto: Thomas Langens

[www.aachen.de/aachennord](http://www.aachen.de/aachennord)

 ALL EYES ON

 aachen nord

 stadt aachen